

Studie zu «Ausbildungs- und Erwerbsverläufen von verschiedenen Berufsgruppen der sozialen Arbeit in ausgewählten Arbeitsfeldern des Sozialbereichs und von Berufsabwanderern» (Laufbahnstudie)

Vorankündigung

Februar 2017: Online-Befragung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die in den Arbeitsfeldern der gesetzlichen Sozialarbeit, der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung und der Betreuung von Menschen im Alter einen sozialen Beruf ausüben

Die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIRSOCIAL hat sich die regelmässige Beobachtung des Arbeits- und Bildungsmarktes im Sozialbereich zum Ziel gesetzt. Dies, nachdem eine Studie zur «Fachkräftesituation im Sozialbereich» 2011 erste Hinweise auf einen Fachkräftemangel in der Branche lieferte.

Um den Fachkräfte- und Bildungsbedarf bis 2024 für bestimmte soziale Berufe in den Arbeitsfeldern «Unterstützung von Kindern und Jugendlichen», «Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen» und «Betreuung von Menschen im Alter» abzuschätzen, gab SAVOIRSOCIAL 2015 beim Institut für Wirtschaftsfragen, Basel, eine Vertiefungsstudie in Auftrag. Im Rahmen dieser Studie wurden u.a. mehrere Tausend Institutionen – also die Arbeitgeberseite - zum Fachkräfte- und Bildungsbedarf für 15 soziale Berufe in den oben erwähnten drei Arbeitsfeldern befragt. Die Studie zeigte auf, dass in den drei Arbeitsfeldern bis ins Jahr 2024 rund 45'000 bis 59'000 zusätzliche Fachpersonen benötigt werden. Bis 2024 müssen mehrere Tausend zusätzliche Ausbildungsplätze für soziale Berufe geschaffen werden, damit der qualifizierte Berufsnachwuchs und die Qualität der Angebote gesichert bleiben. Die Studie konnte zudem nachweisen, dass die Abwanderungsquote aus sozialen Berufen überdurchschnittlich hoch ist.

Weil bis heute zuverlässige Angaben darüber fehlen, welche Faktoren den Einstieg und Verbleib in der Branche sowie den Ausstieg aus sozialen Berufen beeinflussen, hat SAVOIRSOCIAL 2016 das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, Zollikofen, mit einer Laufbahnstudie beauftragt. Ziel dieser Studie ist es, mittels der Befragung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die einen sozialen Beruf ausüben, mehr über deren konkrete Ausbildungs- und Erwerbsverläufe und Arbeitsbedingungen zu erfahren: Im Februar 2017 werden deshalb alle Institutionen im Kinder-, Behinderten- und Altersbereich, die 2015 für die Fachkräfte- und Bildungsbedarfsstudie angeschrieben wurden, darum gebeten, sich an der Laufbahnstudie zu beteiligen. Zusätzlich wird das Arbeitsfeld der gesetzlichen Sozialarbeit in die Untersuchung einbezogen. Die oben erwähnten Institutionen und die ausgewählten Sozialdienste werden im Februar 2017 per Mail angeschrieben und gebeten, den Link zur Online-Befragung ihren in sozialen Berufen beschäftigten Mitarbeitenden weiterzuleiten. Für aussagekräftige Studienergebnisse ist Ihre Mithilfe bei dieser Laufbahnstudie von grösstem Wert.

Bereits heute danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Die Ergebnisse der Laufbahnstudie werden SAVOIRSOCIAL und seinen Mitglieder- und Partnerorganisationen zur Sicherstellung eines genügenden und qualitativ guten Berufsbildungsangebotes für soziale Berufe und der längerfristigen Sicherung der Fachkräftressourcen im Sozialbereich dienen. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI leistet deshalb auch einen namhaften Beitrag an diese Laufbahnstudie.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Dr. Ines Trede, Senior Researcher, EHB, Zollikofen (ines.trede@ehb.swiss, Tel. 058 458 27 81) oder Karin Fehr, Geschäftsleiterin, SAVOIRSOCIAL, Olten (karin.fehr@savoirsocial.ch, Tel. 031 371 36 25) zur Verfügung. [Weitere Informationen](#)